

Klassenfahrten außerschulisch

Beitrag von „Firelilly“ vom 21. Juli 2017 13:39

[Zitat von plattyplus](#)

Die Schüler haben eigenständig bei der VHS einen Sprachkurs angeleiert, um so EU-Zuschüsse für die Fahrt zu bekommen und anstatt einer zwei Wochen fahren zu können. Gab ca. 300,- € Zuschuß pro Nase. Da war dann selbst die Schulleitung platt und hat auch die doppelt so lange Fahrt genehmigt.

Und wenn sie dann noch Elternteile dazu bringen die Aufsicht zu übernehmen, dass ich in der Zeit an der Schule weiter unterrichten kann, denn es gibt genug Klassen die nicht fahren und ein paar Stunden Unterricht vertragen könnten, sage ich bon voyage!

[Zitat von TequilaSunrise](#)

Ähm ... dann lasst die SuS die Fahrt doch organisieren?!

Bei uns undenkbar. Es gehört zum Service die komplette Fahrt mit spannenden Aktivitäten vorzubereiten, das Geld der Eltern zu verwalten und im Zweifel selber Inkassounternehmen zu spielen, auf der Fahrt ständig präsent zu sein. Fotos soll man machen. Aber herrje, vorher Einverständnis von allen Eltern einholen. "Ach dann schwärzt man einfach die Gesichter derjenigen, die keine Erlaubnis haben, es gibt doch Programme". Sicher verbringe ich mit so einem Scheiß meine Zeit. Nicht.

Nee, also bei uns sind Fahrten der absolute Horror. Ich hab mich echt schonmal gefragt, ob ich nicht eine Pflichtstunde mehr unterrichte als auf solche Fahrten zu gehen.